

Dressurturnier in Drzonkow / Polen		Richter / -in: _____	Position: _____
KLASSE: in Polen: P >> in Deutschland: ~ A		Dressuraufgabe-Nr. P-6 , national	Gesamt: max. 240 Pkt.
Dauer: etwa 4 Minuten		Viereck: 20 x 40 m	
Reiter: _____		Reitverein: _____	
Pferd: _____		Startnr.: _____	Kopfnr.: _____

Nr.		Lektionen	Punkte	Korr.	Koeffizient	Note	Bemerkungen (Bewertungskriterien bei der Notengebung)
1.	AX X C	Einreiten im Arbeitstrab. Im Mittelpunkt halten, Unbeweglichkeit, Grüßen, im Arbeitstrab anreiten. Rechts.					Qualität des Trabs. Geraderichtung und Gleichgewicht beim Halten. Unbeweglichkeit. Geschmeidige Übergänge. Anlehnung und Durchlässigkeit im Genick.
2.	MXK	Durch die ganze Bahn wechseln.					Qualität des Trabs, Regelmäßigkeit, Schwung, Geraderichtung.
3.	AC	Schlangelinie mit 3 Bögen, links beenden, beim Überschneiden der Mittellinie Übergang zum Mittelschritt, nach 3-5 Tritten im Arbeitstempo antraben.					Regelmäßigkeit und geschmeidiger Bewegungsfluss der Ausführung, Qualität der Stellung und Biegung, geschmeidige Übergänge, Anzahl und Qualität der Schritttritte
4.	HXF	Durch die ganze Bahn wechseln mit Verlängerung der Tritte.					Aktives und weites Treten, Überfußen (Raumgriff), Regelmäßigkeit und Geraderichtung.
5.	F A	Arbeitstrab. Im Arbeitstempo rechts angaloppieren.					Präzise Ausführung und geschmeidiger Bewegungsfluss bei den Übergängen, Qualität des Galopps.
6.	AXA	Auf dem Zirkel geritten (1-mal herum, 20 m), rechte Hand. Zwischen X und A überstreichen.					Qualität des Galopps, Gleichgewicht, Biegung. Größe und Form des Zirkels. Erhaltung von Takt, von Gleichgewicht und von Losgelassenheit beim Überstreichen.
7.	KH	Verlängerung der Galoppsprünge.					Qualität des Galopps, Verlängerung der Sprünge und Rahmenerweiterung. Gleichgewicht, Bergauf-Tendenz, Geraderichtung.
8.	H	Arbeitsgalopp.					Geschmeidiger Bewegungsfluss beim Übergang und präzise Ausführung.
9.	CX X XA	Halber Zirkel (20 m) nach rechts. Handwechsel über Trab. Halber Zirkel (20 m) nach links.					Präzise Ausführung, geschmeidiger Bewegungsfluss bei den Übergängen, Qualität der Stellung und Biegung.
10.	AXA	Auf dem Zirkel geritten (1-mal herum, 20 m), linke Hand. Zwischen X und A überstreichen.					Qualität des Galopps, Gleichgewicht, Biegung. Größe und Form des Zirkels. Erhaltung von Takt, von Gleichgewicht und von Losgelassenheit beim Überstreichen.
11.	A AB B	Im Arbeitstrab geradeaus. Arbeitstrab. Links um.					Präzise Ausführung und geschmeidiger Bewegungsfluss beim Übergang, Regelmäßigkeit und Qualität des Trabs. Geschmeidiger Bewegungsfluss in den Wendungen, Qualität der Stellung und der Biegung.
12.	X E	Halten, 5 Sekunden Unbeweglichkeit, Anreiten im Arbeitstrab. Links um.					Qualität des Trabs und des Haltens. 5 Sekunden Unbeweglichkeit. Geschmeidiger Bewegungsfluss bei den Übergängen. Geraderichtung, Anlehnung und Durchlässigkeit.

13.	A	Mittelschritt.					Präzise Ausführung und geschmeidiger Bewegungsfluss beim Übergang. Regelmäßigkeit, Losgelassenheit des Rückens (Dehnung), aktives Treten (Fleiß).
14.	F bis zur Viertellinie von der Viertellinie aus bis M	Schenkelweichen nach links. Schenkelweichen nach rechts.			x2		Regelmäßigkeit, Gleichgewicht, Fleiß. Korrekte Stellung. Qualität des freien Kreuzens der Beine. Kontrolliertes Schenkelweichen.
15.	C	Arbeitstrab.					Präzise Ausführung und geschmeidiger Bewegungsfluss beim Übergang. Aktivität (Fleiß).
16.	EBE Vor E	Auf dem Zirkel geritten (1-mal herum, 20 m), linke Hand, bei B leichttraben und Zügel aus der Hand kauen lassen. Zügel wieder aufnehmen.					Biegung, Größe und Form des Zirkels, Gleichgewicht. Allmähliche Dehnung des Halses vorwärts-abwärts und nach unten. Zügel geschmeidig und ohne Widerstand wieder aufnehmen.
17.	A X	Auf die Mittellinie abwenden. Halten, Unbeweglichkeit, Grüßen.					Qualität des Trabs, Geraderichtung und Gleichgewicht beim Halten, Anlehnung und Durchlässigkeit im Genick.
		Im Schritt am langen Zügel die Bahn bei A verlassen.					

Gesamtnoten:

1.	Reinheit der Gänge (Ungebundenheit und Regelmäßigkeit)				
2.	Schwung (Frische, Tendenz zur Vorwärtsbewegung, Elastizität der Bewegungen, Rückentätigkeit und -losgelassenheit, Aktivität der Hinterhand)				
3.	Gehorsam und Durchlässigkeit des Pferdes (Aufmerksamkeit und Vertrauen, Harmonie, Losgelassenheit und Leichtigkeit der Ausführung, Anlehnung und Maultätigkeit, Leichtigkeit der Vorderhand).			x2	
4.	Sitz und Einwirkung des Reiter, Korrektheit in der Anwendung der Hilfen			x2	

Wertnote:

Abzüge für Verreiten und Auslassungen: das 1. Mal 0,5 % das 2. Mal 1 % das 3. Mal Ausschluss Sonstige Fehler (2 Punkte): Laut der polnischen LPO (Dressur) sowie den FEI-Vorschriften für internationale Reitturniere.	Gesamturteil:
--	----------------------

Endnote (Gesamtwertnote) [%]:

Veranstalter und Veranstaltungsort (Anschrift):

Unterschrift des Richters / der Richterin

Lubuski Związek Jeździecki, ZKS Drzonków, SKJ "FAVORIT" Racula

Wojewódzki Ośrodek Sportu i Rekreacji im. Zbigniewa Majewskiego
w Drzonkowie
ul. Drzonków-Olimpijska 20
66-004 Zielona Góra